

Bundesgesetzblatt

1265

Teil II

1959	Ausgegeben zu Bonn am 28. November 1959	Nr. 47
------	---	--------

Tag	Inhalt:	Seite
25. 11. 59	Neunte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1959 (Butter)	1265
14. 10. 59	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Protokolle vom 11. Dezember 1946 zur Änderung der Übereinkünfte über Betäubungsmittel und vom 19. November 1948 über die internationale Kontrolle von Betäubungsmitteln	1266
6. 11. 59	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst (Inkrafttreten für Irland)	1267
7. 11. 59	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Westeuropäische Union, die nationalen Vertreter, das internationale Personal und die für die Westeuropäische Union tätigen Sachverständigen und des Übereinkommens über den Status der Westeuropäischen Union, der nationalen Vertreter und des internationalen Personals	1268
9. 11. 59	Bekanntmachung über die Kündigung des Internationalen Abkommens zur einheitlichen Feststellung von Regeln über die Immunitäten der Staatsschiffe durch Rumänien	1268

Neunte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1959 (Butter).

Vom 25. November 1959.

Auf Grund des § 49 Abs. 2 Nrn. 1 und 3 des Zollgesetzes vom 20. März 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 529) in der Fassung des Artikels 1 Nr. 1 des Fünften Zolländerungsgesetzes vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1671) verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1959 (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 751) wird wie folgt geändert:

Die Tarifnr. 04.03 (Butter) erhält folgende Fassung:

„04.03	Butter:		
	A – vom 10. November 1959 bis 31. März 1960	frei	frei
	B – vom 1. April 1960 an	22,5	24“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 2 des Fünften Zolländerungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 25. November 1959.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Justiz
Schäffer

Der Bundesminister der Finanzen
Etzell

**Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Protokolle
vom 11. Dezember 1946 zur Änderung der Übereinkünfte über Betäubungsmittel
und vom 19. November 1948 über die internationale Kontrolle von Betäubungsmitteln.**

Vom 14. Oktober 1959.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 26. März 1959 zu den Protokollen

vom 11. Dezember 1946 zur Änderung der Übereinkünfte über Betäubungsmittel,
vom 19. November 1948 über die internationale Kontrolle von Betäubungsmitteln
und vom 23. Juni 1953 über Mohnpflanzen und Opium

(Bundesgesetzbl. 1959 II S. 333)

wird hiermit bekanntgemacht, daß das Protokoll vom 11. Dezember 1946 zur Änderung der Übereinkünfte über Betäubungsmittel nach seinem Artikel VII Abs. 1 für die

Bundesrepublik Deutschland am 12. August 1959 und das Protokoll vom 19. November 1948 über die internationale Kontrolle von Betäubungsmitteln nach seinem Artikel 7 für die

Bundesrepublik Deutschland am 12. September 1959 in Kraft getreten sind.

Die deutschen Annahmeerkunden sind am 12. August 1959 bei dem Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt worden.

Das Protokoll vom 11. Dezember 1946 zur Änderung der Übereinkünfte über Betäubungsmittel ist ferner in Kraft getreten für

Afghanistan	am	11. Dezember 1946
Ägypten	am	13. September 1948
Albanien	am	23. Juni 1947
Argentinien	am	11. Dezember 1946
Australien	am	28. August 1947
Belgien	am	11. Dezember 1946
Bolivien	am	14. Dezember 1946
Brasilien	am	17. Dezember 1946
Chile	am	11. Dezember 1946
Dänemark	am	15. Juni 1949
die Dominikanische Republik	am	11. Dezember 1946
Ecuador	am	8. Juni 1951
Finnland	am	3. Februar 1948
Frankreich	am	10. Oktober 1947
Griechenland	am	21. Februar 1949
Haiti	am	31. Mai 1951
Honduras	am	11. Dezember 1946
Indien	am	11. Dezember 1946
Irak	am	14. September 1950
Iran	am	11. Dezember 1946
Irland	am	18. Februar 1948
Italien	am	25. März 1948
Japan	am	27. März 1952

Jugoslawien	am	19. Mai 1948
Kanada	am	11. Dezember 1946
Kolumbien	am	11. Dezember 1946
Libanon	am	13. Dezember 1946
Liberia	am	11. Dezember 1946
Luxemburg	am	13. Oktober 1949
Mexiko	am	11. Dezember 1946
Monaco	am	21. November 1947
die Niederlande	am	10. März 1948
Neuseeland	am	11. Dezember 1946
Nicaragua	am	24. April 1950
Norwegen	am	2. Juli 1947
Österreich	am	17. Mai 1950
Panama	am	15. Dezember 1946
die Philippinen	am	25. Mai 1950
Polen	am	11. Dezember 1946
die Republik China	am	11. Dezember 1946
Saudi-Arabien	am	11. Dezember 1946
Schweden	am	17. Oktober 1947
die Schweiz	am	25. September 1947
die Sowjetunion	am	25. Oktober 1947
Spanien	am	26. September 1955
die Südafrikanische Union	am	24. Februar 1948
Syrien	am	11. Dezember 1946
die Tschechoslowakei	am	11. Dezember 1946
Thailand	am	27. Oktober 1947
Türkei	am	11. Dezember 1946
die Ukraine	am	8. Januar 1948
Ungarn	am	16. Dezember 1955
das Vereinigte Königreich	am	11. Dezember 1946
die Vereinigten Staaten	am	12. August 1947
Weißrußland	am	11. Dezember 1946.

Das Protokoll vom 19. November 1948 über die internationale Kontrolle von Betäubungsmitteln ist ferner in Kraft getreten für

Afghanistan	am	1. Dezember 1949
Ägypten	am	1. Dezember 1949
Albanien	am	1. Dezember 1949
Äthiopien	am	1. Dezember 1949
Australien	am	1. Dezember 1949
Belgien	am	22. Dezember 1951
Burma	am	2. April 1950
Ceylon	am	1. Dezember 1949
Dänemark	am	1. Dezember 1949
die Dominikanische Republik	am	10. Juli 1958
Finnland	am	1. Dezember 1949

Frankreich	am	1. Dezember 1949	die Niederlande	am	27. Oktober 1950
Ghana	am	8. Mai 1958	Neuseeland	am	1. Dezember 1949
Griechenland	am	29. August 1952	Norwegen	am	1. Dezember 1949
Indien	am	11. Dezember 1950	Osterreich	am	17. Juni 1950
Indonesien	am	24. März 1951	Pakistan	am	27. September 1952
Irak	am	27. August 1954	die Philippinen	am	7. Januar 1954
Irland	am	11. September 1952	Polen	am	1. Dezember 1949
Israel	am	16. Juni 1952	die Republik China	am	1. Dezember 1949
Italien	am	1. Dezember 1949	Saudi-Arabien	am	1. Dezember 1949
Japan	am	5. Juni 1952	Schweden	am	1. Dezember 1949
Jemen	am	12. Januar 1950	die Schweiz	am	18. April 1953
Jordanien	am	7. Juni 1958	die Sowjetunion	am	1. Dezember 1949
Jugoslawien	am	1. Dezember 1949	Spanien	am	27. Oktober 1955
Kanada	am	1. Dezember 1949	die Südafrikanische Union	am	1. Dezember 1949
Laos	am	7. November 1950	die Tschechoslowakei	am	17. Februar 1950
Libanon	am	1. Dezember 1949	die Türkei	am	14. August 1950
Luxemburg	am	17. November 1952	Ungarn	am	2. August 1957
den Malaiischen Bund	am	1. Oktober 1957	das Vereinigte Königreich	am	1. Dezember 1949
Marokko	am	8. Dezember 1956	die Vereinigten Staaten	am	11. September 1950
Mexiko	am	1. Dezember 1949	Vietnam	am	11. September 1950
Monaco	am	1. Dezember 1949	Weißrußland	am	1. Dezember 1949.

Bonn, den 14. Oktober 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
der Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst
(Inkrafttreten für Irland).**

Vom 6. November 1959.

Die Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst in der in Brüssel am 26. Juni 1948 revidierten Fassung ist für

Irland am 5. Juli 1959
in Kraft getreten.

Irland hat bei der Mitteilung seines Beitritts erklärt, daß es auf alle Vorbehalte verzichtet, die es früher zu den Revisionen der Berner Übereinkunft vom 9. September 1886 angemeldet hat (Reichsgesetzbl. 1927 II S. 1073 und 1935 II S. 460).

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. Juni 1959 (Bundesgesetzblatt II S. 820).

Bonn, den 6. November 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

